

STORY-ANSÄTZE
Eine Kindheit in Böhmen und die Flucht in den Westen
Von Erika Storey
Neue englische Ausgabe & erste deutsche Übersetzung

EINLEITUNG

Dieses Dokument bietet Journalisten, Redakteuren und Rezensenten mehrere Ansätze zur Berichterstattung über *Eine Kindheit in Böhmen und die Flucht in den Westen*. Jeder Ansatz bietet einen einzigartigen Einstiegspunkt in diese wichtige Geschichte, zugeschnitten auf unterschiedliche redaktionelle Schwerpunkte, Zielgruppen und Publikationsarten.

Die Autobiografie lässt sich mehreren redaktionellen Kategorien zuordnen – Geschichte, menschliches Interesse, internationale Angelegenheiten, Autobiografie/Literatur, zeitgenössische Relevanz – und eignet sich daher für vielfältige Medien, von überregionalen Zeitungen bis zu Fachpublikationen.

1. HISTORISCHE BEDEUTUNG

Ansatz: „Die fehlenden 15 Millionen: Europas vergessene Nachkriegsvertreibung“

Aufhänger: Während die Welt 80 Jahre seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs gedenkt, bleibt ein Kapitel weitgehend unerzählt: die Vertreibung von 15 Millionen ethnischen Deutschen aus Osteuropa – die größte Zwangsumsiedlung der Geschichte.

Warum es wichtig ist: Dies ist nicht nur eine vergessene Fußnote. Diese Vertreibungen, die in Teheran (1943) und Potsdam (1945) beschlossen wurden, betrafen mehr Menschen als viele gut dokumentierte historische Ereignisse, bleiben aber in englischsprachigen Ländern weitgehend unbekannt.

Wichtige Punkte:

- 15 Millionen Menschen vertrieben (1945-1950)
- 250.000 Sudetendeutsche starben während der Vertreibungen
- Von den Alliierten auf wichtigen Konferenzen beschlossen
- Größte Zwangsmigration in der europäischen Geschichte
- Prägte die Nachkriegsgrenzen und Demografie Europas
- Relevant für das Verständnis der heutigen tschechisch-deutschen Beziehungen

Geeignet für: Geschichtsmagazine, wissenschaftliche Zeitschriften, Geschichtesteile überregionaler Zeitungen, Dokumentarfilmer, Bildungspublikationen

Expertenansatz: Möglichkeit, Historiker zu interviewen, die sich auf Nachkriegseuropa, Migrationsforschung oder tschechisch-deutsche Beziehungen spezialisieren, um die Autobiografie zu kontextualisieren

Zu verwendendes Zitat: „Ich habe das Gefühl, dass die Tatsache dieser Massenvertreibung, bisher das ‚fehlende Glied‘ im Bild, einigmaßen ungerecht ist.“

2. MENSCHLICHES INTERESSE / ÜBERLEBENSGESCHICHTE

Ansatz: „Vom Skelett zur Überlebenden: Die Reise einer 88-Jährigen von Böhmen nach Essex"

Aufhänger: Als ihr Vater sie 1947 fand, weinte er. Seine achtjährige Tochter und ihre Familie waren zu Skeletten geworden. Dies ist die Geschichte, was geschah – und wie sie überlebte, um davon zu erzählen.

Warum es wichtig ist: Persönliche Überlebensgeschichten vermenschlichen historische Ereignisse. Dies handelt von einem echten Kind, einer echten Familie, echtem Hunger und echter Widerstandsfähigkeit.

Wichtige Punkte:

- Acht Jahre alt, als sie mit zehn Minuten Vorankündigung aus ihrem Zuhause vertrieben wurde
- Drei Jahre Hunger reduzierten die Familie auf „skelettartige Körper"
- Schwester starb mit 18 Jahren an einer durch Unterernährung verursachten Herzerkrankung
- Illegaler Grenzübertritt unter Beschuss
- Wiederaufbau des Lebens in England als Au-pair, Mutter, Schriftstellerin
- Jetzt 88, lebt seit 67 Jahren in Essex

Geeignet für: Rubriken für menschliches Interesse, Frauenmagazine, Lifestyle-Publikationen, Regionalzeitungen, Sonntagsbeilagen

Interviewmöglichkeiten: Familienangehörige darüber, wie diese Geschichte ihre Familie prägte, wie es war, mit einer Mutter aufzuwachsen, die dies überlebte

Zu verwendendes Zitat: „Ihr Vater fand sie 1947, gekleidet in zerlumpte Kleidung mit Holzschuhen... Es war eine erschütternde Wiedervereinigung. Der Vater weinte, als er seine Frau und zwei Töchter mit ihren skelettartigen Körpern sah."

3. DIE STILLE GENERATION SPRICHT

Ansatz: „Bevor es zu spät ist: Der Wettlauf einer 88-Jährigen, Geschichte zu dokumentieren"

Aufhänger: Geboren 1936, gehört Erika Storey zur stillen Generation – jenen, die den Zweiten Weltkrieg als Kinder erlebten und jetzt Ende 80 sind. Ihre Zeitzeugenaussagen verschwinden. Dies ist ihre Geschichte, erzählt, bevor es zu spät ist.

Warum es wichtig ist: Wir verlieren lebende Zeugen des Zweiten Weltkriegs in beschleunigtem Tempo. Jedes Jahr bleiben weniger Menschen übrig, die sagen können „Ich war dabei". Diese Autobiografie bewahrt entscheidendes Zeugnis.

Wichtige Punkte:

- Autorin jetzt 88 Jahre alt
- Stille Generation (geboren 1928-1945), die den Zweiten Weltkrieg als Kinder erlebte

- Einzigartige Kinderperspektive auf Ereignisse
- In den 1990er Jahren geschrieben, gewinnt aber jetzt an Dringlichkeit
- Erinnerung durch Lagerfeuerrauch Jahrzehnte später ausgelöst
-

80. Jahrestag des Kriegsendes macht dies besonders aktuell

Geeignet für: Features über Altern, Erinnerung und Geschichte; Generationenstudien; Publikationen zum Gedenken an den Zweiten Weltkrieg; Oral-History-Initiativen

Interviewansatz: Die Bedeutung, Zeugnis zu bewahren, bevor es verloren geht; wie es ist, diese Erinnerungen 80 Jahre lang zu tragen; warum manche Geschichten Jahrzehnte zum Erzählen brauchen

Zu verwendendes Zitat: „Jeden Tag scheint mir diese Aufgabe, alles aufzuzeichnen, dringlicher, und sei es nur um meiner Kinder willen und für Menschen, die die Wahrheit über jenes Kapitel der Geschichte verstehen wollen.“

4. DEUTSCHE GESCHICHTE UND ERBE

Ansatz: „Erstmals auf Deutsch: Autobiografie über Vertreibung der Sudetendeutschen überwindet Sprachgrenze“

Aufhänger: 16 Jahre lang war diese Autobiografie nur auf Englisch verfügbar. Jetzt kehrt die Geschichte zum ersten Mal in die Sprache der Kindheit der Autorin zurück.

Warum es wichtig ist: Deutschsprachige Leser hatten begrenzten Zugang zu englischen Ich-Erzählungen über die Vertreibung der Sudetendeutschen. Diese Übersetzung schließt diese Lücke.

Wichtige Punkte:

- Erste deutsche Übersetzung nach englischer Veröffentlichung 2009
- Ursprünglich auf Englisch geschrieben, um englischsprachige Leser zu informieren
- Autorin aus der sudetendeutschen Gemeinschaft (3 Millionen vertrieben)
- Behandelt sensibles Kapitel der deutschen Geschichte
- Wichtig für deutsch-tschechisches historisches Verständnis
- Deutsche Diaspora sucht Verbindungen zur Familiengeschichte

Geeignet für: Deutschsprachige Medien, Publikationen zum deutschen Erbe, deutschsprachige Zeitungen in UK/USA, deutsche Kulturorganisationen, deutsche historische Gesellschaften

Medienansatz für deutschsprachige Medien: Warum dauerte es 16 Jahre? Was bedeutet es für deutsche Leser, dies in ihrer Sprache zu lesen? Wie trägt dies zum deutschen historischen Gedächtnis bei?

Zu verwendendes Zitat: „Ich schrieb das Buch aufgrund meiner sehr guten Englischkenntnisse, weil in englischsprachigen Ländern wenig darüber bekannt ist, was während des Krieges und nach Kriegsende in Europa geschah, und hier speziell in Böhmen.“

5. AUTOBIOGRAFIE-SCHREIBEN / LITERARISCH

Ansatz: „Das Buch, das 50 Jahre zum Schreiben brauchte: Als Lagerfeuerrauch vergrabene Erinnerungen freilegte“

Aufhänger: Im England der 1960er Jahre, als sie den Kinderwagen ihres Babys schob, wehte Lagerfeuerrauch über sie. Plötzlich fluteten begrabene Erinnerungen zurück „wie ein Blitz durch einen wolkenlosen blauen Himmel“. Es würde weitere 30 Jahre dauern, sie niederzuschreiben.

Warum es wichtig ist: Dies ist eine Geschichte über die Erinnerung selbst – wie Trauma unterdrückt, wie sensorische Auslöser freisetzen und warum manche Geschichten Jahrzehnte zum Erzählen brauchen.

Wichtige Punkte:

- Erinnerung durch Lagerfeuerrauch in South Harrow ausgelöst, 1960er Jahre
- Schrieb Autobiografie in den 1990er Jahren nach dem Tod von Ehemann und Eltern
- In nicht-nativer Sprache geschrieben (Englisch)
- Bemerkenswerte literarische Prosa von einer Autorin, die Englisch als Zweitsprache lernte
- Kinderperspektive mit historischem Verständnis eines Erwachsenen
- Ehrlich über sowohl nationalsozialistische Indoktrination als auch Nachkriegsleiden

Geeignet für: Literarische Rezensionen, Rubriken für Autobiografien, Kreativschreib-Magazine, Buchrezensionen, Schriftstellermagazine

Literarischer Ansatz: Das Handwerk, traumatische Erinnerungen zu schreiben; Autobiografie-Schreiben in Fremdsprache; Kinderstimme vs. erwachsener Erzähler

Zu verwendendes Zitat: „Ich schob meine älteste Tochter in ihrem Kinderwagen durch eine Kleingartenanlage in South Harrow, Middlesex, als etwas Lagerfeuerrauch, der über mich wehte, so intensive Erinnerungen hervorrief, als wäre ein Blitz durch einen wolkenlosen blauen Himmel gezogen. Seitdem haben mich meine Erinnerungen nicht mehr in Ruhe gelassen.“

6. ZEITGENÖSSISCHE RELEVANZ / POLITIK

Ansatz: „Was 1945 das Jahr 2025 lehrt: Lektionen über Propaganda, Vertreibung und kollektive Bestrafung“

Aufhänger: Achtzig Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg stehen wir vor erneuten Vertreibungskrisen, ausgefeilter Propaganda und Forderungen nach kollektiver Bestrafung. Diese Autobiografie zeigt, wohin diese Wege führen.

Warum es wichtig ist: Geschichte handelt nicht nur von der Vergangenheit. Dieses Buch bietet dringende Lehren für zeitgenössische politische Herausforderungen.

Wichtige Punkte:

- Wie Propaganda Bevölkerungen formt, andere zu entmenslichen
- Gefahren kollektiver Bestrafung
- Gewaltkreisläufe, die Konflikte fortsetzen
- Zwangsmigration und Vertreibung (damals und heute)
- Bedeutung individueller Geschichten vs. Gruppenvorwürfe
- Warnung vor simplifizierenden historischen Erzählungen

Geeignet für: Meinungsrubriken, politische Kommentare, Publikationen zu internationalen Angelegenheiten, Think Tanks, Zeitschriften für Friedensstudien, Menschenrechtspublikationen

Politikansatz: Was können politische Entscheidungsträger lernen? Wie durchbrechen wir Gewaltkreisläufe? Was sind die menschlichen Kosten von Entscheidungen in Konferenzräumen?

Zu verwendendes Zitat: „Es zeigt, wie gewöhnliche Menschen so leicht durch Propaganda geformt werden können, andere zu entmenslichen – und warum wir wachsam gegen solche Manipulation bleiben müssen.“

7. FRAUENGESCHICHTE / MÜTTER UND KINDER

Ansatz: „Als Mütter zu Heldinnen wurden: Frauen und Kinder in der Nachkriegszeit des Zweiten Weltkriegs“

Aufhänger: Die Männer waren fort – tot, gefangen oder vermisst. Zurück blieben Mütter und Kinder, die Hunger, Lager und unmögliche Entscheidungen bewältigen mussten, um ihre Familien am Leben zu erhalten.

Warum es wichtig ist: Viel Geschichte des Zweiten Weltkriegs konzentriert sich auf Kampf und Männer. Diese Autobiografie stellt die Erfahrungen von Frauen und Kindern in den Mittelpunkt.

Wichtige Punkte:

- Fokus auf Frauen und Kinder, die aus Böhmen vertrieben wurden
- Verzweifelte Entscheidungen der Mutter, um Familie am Leben zu erhalten
- Findigkeit der Frauen unter unmöglichen Umständen
- Kinder sterben in Lagern (76 Kinder starben in 5 Tagen)
- Mutter wählt illegalen Grenzübertritt statt langsamen Todes
- Perspektive der Tochter auf die Stärke der Mutter

Geeignet für: Frauenmagazine, feministische Publikationen, auf Mutterschaft fokussierte Medien, Rubriken zur Frauengeschichte

Ansatz: Unbesungenes Heldentum von Müttern; Frauengeschichte des Zweiten Weltkriegs; intergenerationelles Trauma; Mutter-Tochter-Bindungen unter extremem Stress

Zu verwendendes Zitat: „Meine Mutter meldete sich freiwillig. Sie sagte, wenn wir viel länger hier blieben, würden wir zu Skeletten und hätten Läuse. Sie würde lieber irgendwohin gehen als hier zu bleiben.“

8. ERINNERUNG UND TRAUMA

Ansatz: „Das Lagerfeuer, das alles veränderte: Wie traumatische Erinnerung funktioniert“

Aufhänger: Jahrzehntlang erinnerte sie sich nicht. Dann, an einem gewöhnlichen Tag im vorstädtischen England, löste Rauch eine Lawine begrabener Erinnerungen aus. Dies ist eine Geschichte über Vergessen – und Erinnern.

Warum es wichtig ist: Das Verständnis von Trauma, Erinnerungsunterdrückung und Genesung hat Auswirkungen, die weit über die Geschichte einer Person hinausgehen.

Wichtige Punkte:

- Sensorische Auslöser setzen begrabene Erinnerung frei
- Kindheitstrauma und Verarbeitung im Erwachsenenalter
- Warum Überlebende oft Jahrzehnte warten, um zu sprechen
- Die therapeutische Kraft des Zeugnisablegens
- Schreiben als Heilung und historische Bewahrung
- Leben mit traumatischer Erinnerung

Geeignet für: Psychologiepublikationen, Zeitschriften für Traumatherapie, Medien für psychische Gesundheit, Features zur Neurowissenschaft des Gedächtnisses

Expertenansatz: Interview mit Trauma-Psychologen über Erinnerungsunterdrückung und -wiederherstellung; Spezialisten für Kindheitstrauma; Forscher zum Holocaust-Gedächtnis

Zu verwendendes Zitat: „Seitdem haben mich meine Erinnerungen nicht mehr in Ruhe gelassen, und ich kann nicht umhin zu fühlen, dass sie mich weiter verfolgen würden, bis ich alles niederschrieb.“

9. BILDUNG / INDOKTRINATION

Ansatz: „Wie man eine Nation einer Gehirnwäsche unterzieht: Die Sicht eines Kindes auf nationalsozialistische Propaganda“

Aufhänger: In der Schule zeigten ihre Lesebücher „hässlich aussehende jüdische Kinder“, die auf deutsche Kinder spuckten. Sie hatte keine Ahnung, was mit ihrem jungen Verstand geschah. Jetzt weiß sie es.

Warum es wichtig ist: Storey dokumentiert ehrlich die nationalsozialistische Indoktrination, der sie als Kind ausgesetzt war – nicht um zu entschuldigen, sondern um zu zeigen, wie leicht junge Köpfe geformt werden können.

Wichtige Punkte:

- Ehrlicher Bericht über Kindheitskontakt mit Propaganda
- Schulbücher, die zur Indoktrination bestimmt waren
- Radiopropaganda, die zur Gewalt anstachelt
- Unfähigkeit des Kindes, Manipulation zu erkennen
- Bedeutung, kritisches Denken zu lehren

- Relevanz für moderne Desinformation

Geeignet für: Bildungspublikationen, Zeitschriften für Medienkompetenz, Unterrichtsmaterialien, Holocaust-Bildungsmaterialien, Geschichtslehrer

Bildungsansatz: Wie unterrichten wir über Propaganda? Wie bauen wir Widerstand gegen Manipulation auf? Was können Pädagogen aus diesem Augenzeugenbericht lernen?

Zu verwendendes Zitat: „Wir hatten in der Schule ein Lesebuch namens Fibel, das Illustrationen von hässlich aussehenden jüdischen Kindern zeigte, die auf Mauern standen und auf schön aussehende deutsche Kinder hinabsprackten. Wir wussten wenig über die Möglichkeit, eine ganze Nation auf diese Weise einer Gehirnwäsche zu unterziehen.“

10. 80. JAHRESTAG-FOKUS

Ansatz: „80 Jahre später: Die Geschichte des Zweiten Weltkriegs, die wir immer noch nicht erzählt haben“

Aufhänger: Dieser Mai markiert 80 Jahre seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa. Acht Jahrzehnte von Gedenkfeiern, Dokumentarfilmen und Geschichtsbüchern – doch diese Geschichte blieb weitgehend unerzählt. Bis jetzt.

Warum es wichtig ist: Große Jubiläen sind Gelegenheiten, Lücken im historischen Verständnis zu füllen. Der 80. Jahrestag des Kriegsendes ist der perfekte Zeitpunkt, um dieses übersehene Kapitel anzusprechen.

Wichtige Punkte:

- Rechtzeitige Veröffentlichung zum 80. Jahrestag
- Dringlichkeit: Lebende Zeugen verschwinden
- Autorin jetzt 88, Teil der verschwindenden Generation
- Gelegenheit, historische Aufzeichnungen zu vervollständigen
- Letzte Chance für Zeitzeugenaussagen
- Was wir in 80 Jahren Berichterstattung über den Zweiten Weltkrieg verpasst haben

Geeignet für: Jubiläums-Features, spezielle Rubriken zum Gedenken an den Zweiten Weltkrieg, historische Rückblicke, Zeitleisten-Stücke

Jubiläumsansatz: Was Jubiläen darüber offenbaren, was wir uns erinnern wollen – und vergessen; Vervollständigung der historischen Erzählung, bevor es zu spät ist

Zu verwendendes Zitat: „Während wir acht Jahrzehnte seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs begehen, erscheint diese Veröffentlichung zu einem entscheidenden Zeitpunkt. Die Generation, die diese Ereignisse erlebt hat, verschwindet rapide.“

11. TSCHECHISCH-DEUTSCHE GESCHICHTE

Ansatz: „Die andere Seite der Geschichte Böhmens: Tschechisch-deutsche Komplexität verstehen“

Aufhänger: Böhmens Geschichte ist nicht einfach – Jahrhunderte deutscher und slawischer Kulturen waren verflochten, dann auseinandergerissen. Diese Autobiografie beleuchtet, was oft übersehen wird.

Warum es wichtig ist: Die heutigen tschechisch-deutschen Beziehungen werden von dieser Geschichte geprägt. Verständnis erfordert, mehrere Perspektiven zu hören, einschließlich schwieriger.

Wichtige Punkte:

- Deutsche siedelten ab dem Mittelalter in Böhmen
- Jahrhunderte kultureller Verflechtung
- Münchner Abkommen und nationalsozialistische Besatzung (1938-1945)
- Nachkriegsvertreibungen als Reaktion auf nationalsozialistische Verbrechen
- Komplexes Erbe, das beide Nationen betrifft
- Bedarf an differenziertem historischem Verständnis

Geeignet für: Zeitschriften für mitteleuropäische Studien, tschechisch-deutsche Kulturorganisationen, europäische Geschichtspublikationen, Medien für internationale Beziehungen

Regionalansatz: Wie beeinflusst diese Geschichte die zeitgenössischen tschechisch-deutschen Beziehungen? Welche Rolle spielt historisches Gedächtnis in der europäischen Politik?

Zu verwendendes Zitat: „Unter ihnen waren 3 Millionen Sudetendeutsche aus Böhmen, wo deutsche und slawische Kulturen jahrhundertlang verflochten waren.“

12. FAMILIENSAGA

Ansatz: „Drei Generationen, zwei Länder, eine bemerkenswerte Geschichte“

Aufhänger: Die Tochter, die überlebte, zeichnete das Umschlagbild. Die Enkelkinder leben in Deutschland und England. Die Geschichte dieser Familie erstreckt sich über Grenzen, Sprachen und Generationen.

Warum es wichtig ist: Geschichte ist nicht abstrakt – sie wird durch Familien getragen und formt Nachkommen, die das ursprüngliche Trauma nie erlebt haben.

Wichtige Punkte:

- Tochter Christine der Autorin gestaltete das Umschlagbild
- Vier Kinder in England großgezogen
- Enkelkinder in Deutschland und England
- Intergenerationelle Weitergabe von Erinnerung
- Familie durch Geschichte getrennt, durch Wahl wieder vereint
- Vermächtnis der Vertreibung in der Familienidentität

Geeignet für: Familienmagazine, Genealogie-Publikationen, Oral-History-Projekte, Features zur Familiengeschichte

Generationenansatz: Wie verstehen Kinder und Enkelkinder von Überlebenden diese Geschichte? Was wird über Generationen hinweg jenseits von Genen vererbt?

Zu verwendendes Zitat: „Ihre Tochter Christine gestaltete das Umschlagbild für beide Ausgaben.“

NUTZUNGSLEITFADEN FÜR JOURNALISTEN

Schnellreferenz-Matrix:

Ansatz	Am besten für	Wichtiges Zitat	Interview-Fokus
Historische Bedeutung	Geschichtsrubriken	1	Historiker
Menschliches Interesse	Features	2	Familie
Stille Generation	Altern/Erinnerung	3	Autorenperspektive
Deutsches Erbe	Deutschsprachige Medien	4	Übersetzung/deutsche Leser
Autobiografie-Schreiben	Literarische Seiten	5	Schreibhandwerk
Zeitgenössische Relevanz	Meinung/Politik	6	Politikexperten
Frauengeschichte	Frauenmedien	7	Geschlechterhistoriker
Erinnerung & Trauma	Psychologie	8	Trauma-Spezialisten
Bildung	Unterrichtsmaterialien	9	Pädagogen
80. Jahrestag	Jubiläums-Features	10	Historiker zum Zweiten Weltkrieg
Tschechisch-deutsche Geschichte	Regionales Europa	11	Tschechische/deutsche Experten
Familiensaga	Menschliches Interesse	12	Nachkommen

ANSÄTZE KOMBINIEREN

Viele Geschichten funktionieren am besten, wenn 2-3 Ansätze kombiniert werden:

Beispielkombinationen:

1. „Bevor es zu spät ist“ + „80. Jahrestag“ = Aktueller Beitrag über die Bewahrung von Zeugnis, bevor die Generation verloren geht

2. „Stille Generation" + „Erinnerung & Trauma" = Feature darüber, wie Kindheitstrauma Leben 80 Jahre später prägt
3. „Frauengeschichte" + „Menschliches Interesse" = Profil über unmögliche Entscheidungen der Mutter und künstlerische Antwort der Tochter
4. „Historische Bedeutung" + „Zeitgenössische Relevanz" = Meinungsbeitrag über Lehren für moderne Vertreibungskrisen
5. „Deutsches Erbe" + „Tschechisch-deutsche Geschichte" = Beitrag über transnationales Verständnis und Versöhnung

SAISONALE AUFHÄNGER

Mai 2025: 80. Jahrestag des VE-Tages (Sieg in Europa) **Juni 2025:** 80. Jahrestag der Vertreibungen im Juni 1945 **Januar 2025:** Verbindung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag **Jederzeit:** Aktuelle Flüchtlings-/Vertreibungsnachrichten schaffen Relevanz

ABSCHLIESSENDE HINWEISE FÜR MEDIEN

- Autorin ist 88 – einige Interviewanfragen müssen möglicherweise über die Familie laufen
- Duale Veröffentlichung schafft zwei unterschiedliche Medienmöglichkeiten (Englisch und Deutsch)
- Geschichte funktioniert über mehrere Rubriken: Geschichte, Bücher, menschliches Interesse, Internationales
- Visuelles Element: Umschlagbild der Tochter fügt Familiendimension hinzu
- Zeitpunkt zum 80. Jahrestag schafft natürlichen Nachrichtenaufhänger
- Geschichte verbindet mehrere Länder: Tschechische Republik, Deutschland, Österreich, Großbritannien

ANFRAGEN FÜR REZENSIONSEXEMPLARE UND MEDIENANFRAGEN

Für Rezensionsexemplare, Interviewanfragen, hochauflösende Bilder oder weitere Informationen:

Isabel Corfe
 Arena Books
 E-mail: info@arenabooks.co.uk
 Tel: +44 (0)1284 658979
www.arenabooks.co.uk